

DC in Zeiten von Windows-7 bis -10

DC.EXE ist ein 16-Bit-Programm, das für die DOS-Konsole geschrieben wurde und keine Mausbedienung vorsieht. Bis Windows-XP konnte es noch ohne Probleme eingesetzt werden. Windows-7 lehnt aber sogar ältere Windows-Programme ab, sodass ein direktes Ausführen von DC.EXE nicht möglich ist. Man kann aber unter Windows-7 oder -10 eine DOS-Emulation starten und darin DC.EXE ohne Probleme ausführen.

Einrichten der DOS-Emulation

- Auf der Seite <http://www.dosbox.com> findet man unter *Downloads* für Windows den Win32Installer `DOSBox0.74-win32-installer.exe` oder so ähnlich benannt.
- Das Programm herunterladen und mit Administratorrechten einrichten.
- Es müsste auf dem Desktop ein Link *DosBox* entstehen.

Arbeiten mit der DOS-Emulation und DC

- Es muss später angegeben werden, in welchem Verzeichnis man arbeiten möchte. Dieses Verzeichnis wird dann als ein virtuelles Laufwerk eingebunden. Erzeuge dazu **auf der Windows-Ebene** z.B. auf Laufwerk **C:** das Verzeichnis `Q2Info` und darin das Verzeichnis `DC`. Es entsteht das Verzeichnis `C:\Q2Info\DC`. Das soll das Arbeitsverzeichnis sein.
- Auf <http://www.gierhardt.de/informatik/dc/DC.EXE> findest du das Programm DC.EXE zum Download (Rechte Maus auf Dateinamen – Ziel speichern unter). Speichere es in das vorher angelegte Arbeitsverzeichnis.
- Starte die Emulation durch Anklicken des Links *DOSBox*.
- Mit Alt-Enter wechselt man in den Vollbildmodus und wieder zurück.
- Mit dem Befehl `MOUNT X C:\Q2Info\DC` wird das Arbeitsverzeichnis unter dem Laufwerksnamen `X` erreichbar.
- Mit `X:` und Enter wechselt man in das Arbeitsverzeichnis.
- Kontrolle: Mit dem Befehl `DIR` und Enter müsste `DC.EXE` erscheinen.
- Durch die Eingabe `DC.EXE` und Enter wird DC gestartet.

- DC (bzw. der Assembler) kann mit den Dateien im Arbeitsverzeichnis arbeiten. Wenn man aber durch ein Windows-Programm eine Datei im Arbeitsverzeichnis erzeugt, muss man in der DOSBox durch STRG-F4 die Dateiliste aktualisieren.
- DC verlässt man durch Eingabe von Q für Quit.
- Die DOSBox verlässt man durch Eingabe von EXIT.
- **Dateinamen:** Unter DOS können nicht beliebige Dateinamen gewählt werden. Möglich sind maximal acht Zeichen vor und drei Zeichen hinter dem Punkt. Für den Assembler ist z.B. ABCDEFGH.DCL ein gültiger Dateiname. Leerzeichen und die meisten Sonderzeichen (außer dem Unterstrich) sind nicht erlaubt.